



Freitagabendwanderung am 7-ni, am 7. Mai 2021

Die 2. Freitagswanderung war auch diesmal gut besucht. 15 Naturfreundinnen und Naturfreunde nahmen daran teil. Erst gerade eine Stunde zuvor hat der Dauerregen aufgehört.

Der Weg führte vom Bahnhof Sins auf der Aargauer-Seite der Reuss entlang nach Mühlau. Dort ist der „Auenpark Reussegg“ am Entstehen begriffen. Im Sommer 2019 begann die Umsetzung der ersten Etappe der Renaturierung. Die neu geschaffenen Senken und Flussläufe sahen noch wie eine Baustelle aus. In etwa 10 Jahren wird die Natur das Gebiet von selbst wieder zurückerobert und die richtigen Pflanzen und Tiere werden heimisch sein. Die Reuss ist wieder gesäumt von ausgedehnten, artenreichen Feuchtwiesen, Kies- und Sandbänken, extensiven Weiden und aufwachsenden Auenwäldern. Dennoch konnten die Naturfreunde bereits schon einzelne, seltene Vögel in der Abenddämmerung beobachten.

Der vorgesehene Schlusshöck im „Storchen“ konnte nicht stattfinden, da der kühle Abend für den Wirt keine volle Gartenwirtschaft versprach und deshalb die Stühle aufgestapelt waren. Umso dankbarer waren wir, dass unsere Mitglieder Judith und Albin uns die Wartezeit bis zur nächsten Zugsabfahrt nach Sins mit einem Umtrunk verkürzen konnten. Besten Dank.

Die nächste Freitagswanderung am 7-ni findet am 4. Juni 2021 statt. Dann werden wir bei unseren Nachbarn den westlichen Teil des Hünenberger-Themenwegs von Sins aus abwandern.

Bericht: Hans Kaufmann

Fotos: Jens Howoldt





Erklärungen durch die Infotafel und den Wanderleiter



Die Flora und Fauna erobert stetig die Auenlandschaft zurück.



Wenn nicht in der Gartenbeiz zum „Storchen“, dann bei Reys „Haitiweiden“.